Was haben Sie am Forum über unklare Beschwerdebilder gelernt?

Haftpflichtrecht: HAVE-Personenschaden-Forum vom 15. Januar in Zürich

Max B. Berger
Fachanwalt SAV Haftpflicht- und Versicherungsrecht, Bern

«Sowohl Lehre als auch Praxis suchen nach gangbaren Lösungswegen. Die Bedeutung der medizinischen Beurteilung für den juristischen Akt der Fallbewertung wird neu hinterfragt.»

Anne Catherine Baudin
Versicherungsverband VVST, Basel

«Neben der Diagnose des behandelnden Arztes können auch andere Informationsquellen zur Falllösung beitragen, so laut Referent Patrick Suter von der Versicherung Axa zum Beispiel das Internet oder die Observationen.»

Nicolai Fullin
Fachanwalt SAV Haftpflicht- und Versicherungsrecht, Basel / Aarau

«Ich konnte feststellen, dass auch die Gerichte mit der gegenwärtigen Lösung unzufrieden sind.»

Christoph Rudin, Advokat, Basel

«Die Rechtsprechung bleibt mäandrierend. Ich begrüsse die Forderung der Referenten an den Gesetzgeber, sich präzisierend mit dem Krankheitsbegriff zu befassen.»

Bernadette Zürcher
Fachanwältin SAV Haft- und Versicherungsrecht, Zürich

«Die Rechtsprechung hat sich zur juristischen Kopfgeburt entwickelt. Betroffenen lässt sich nicht erklären, warum trotz medizinisch ausgewiesener Arbeitsunfähigkeit versicherungstechnisch eine Arbeitsfähigkeit bestehen soll.»

Colette Lehmann, Rechtsanwältin und Notarin, Lichtensteig

«Die Tagung zeigte auf, dass keine empirische Grundlage besteht, um bei somatoformen Störungen Fragen der Arbeitsfähigkeit anders zu behandeln als bei Patienten mit depressiven und organisch klar definierten Beschwerdebildern.»

Bewertung der Veranstaltung	Note
Gesamtnote	**5,2**
Organisation	**5,4**
Auswahl der Themen	**5,3**
Inhaltliches Niveau der Vorträge	**5,2**
Didaktik der Referenten	**4,9**
Arbeitsunterlagen	**5,6**
Preis-Leistungs-Verhältnis	**4,8**

Durchschnittswert der oben Befragten. Die Notenskala reicht von **1** (schwach) bis **6** (sehr gut).

FOTOS: DOMINIQUE SCHÜTZ; UMFRAGE: GJON DAVID